

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
III/65	öffentlich	2012/127	22.08.2012

BERATUNGSFOLGE						
Gremium	Termin	Beratungsergebnis				
		EST	Ja	Nein	Enth.	
Umwelt- und Planungsausschuss	04.09.2012					

Verkehrsentwicklungsplan

- Aktualisierung im Bereich Wischhausstraße
- Vorstellung der Auswirkung verkehrslenkender Maßnahmen

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Zu gegebener Zeit sind Mittel zur Umsetzung baulicher Maßnahmen bereit zu stellen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Das klassifizierte Straßennetz in der Ortslage Ostbeverns besteht im Wesentlichen aus der Landesstraße L 830, die aus Norden kommend über die Straßen Bahnhofstraße, Engelstraße und Hauptstraße auf die südlich des Ortes verlaufende Bundesstraße B 51 stößt, sowie der aus Nordosten kommenden Kreisstraße K 34 (Lienener Damm), die im Ort auf die L 830 (Engelstraße) trifft. Dieses klassifizierte Straßennetz soll grundsätzlich den wesentlichen Teil des Sammelverkehrs und insbesondere den Durchgangsverkehr aufnehmen.

Die Gemeindestraße Wischhausstraße dient im Osten des Gemeindegebietes nicht nur zur Erschließung des Gewerbegebietes Ost und der nördlich angrenzenden Wohngebiete bis zum Lienener Damm, sondern darüber hinaus auch für viele Verkehrsteilnehmer als Abkürzung zum Lienener Damm und zur Bahnhofstraße. Das führt dazu, dass bei einer Zählung im Jahre 2009 auf der Wischhausstraße zwischen Gewerbegebiet Ost und Lienener Damm mit rd. 4.013 Fahrzeugen annähernd doppelt so viele Kfz gezählt wurden wie auf der Landesstraße Engelstraße mit 2.157. Darin enthalten ist der Lkw-Anteil (auf der Engelstraße rd. 150 Fahrzeuge und auf der Wischhausstraße rd. 680 Fahrzeuge). Dieser Verkehr belästigt nicht nur die Anlieger, sondern verursacht auch erhebliche Schäden an der gemeindlichen Straße, was vor Ort bereits deutlich zu erkennen ist. Auch zwischen Lienener Damm und Bahnhofstraße liegt die Tagesverkehrsbelastung noch bei 2.970 Fahrzeugen mit einem Anteil von rd. 380 Lkw. Durch die Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen (Ravel-Weg, Liszt-Weg) wird sich auch hier das Konfliktpotenzial vergrößern.

Insofern ist es notwendig, über die zukünftig noch gewollte Verkehrsbelastung der Wischhausstraße nachzudenken. Abhängig von dieser künftigen Belastung sind dann der Querschnitt und der Aufbau des Teils der Wischhausstraße festzulegen, der zwischen Bahnhofstraße und Lienener Damm die neuen Stichwege erschließt. Dies erscheint umso wichtiger, da jetzt bereits neu entstandene Grundstücke von der Wischhausstraße aus erschlossen sind. Um diese jedoch bebauen zu können, müssen die Anschlusshöhen definiert werden. Je nach Ausbauquerschnitt können diese erheblich voneinander abweichen.

Das Büro NTS, Münster, Herr Suhre, wurde deshalb beauftragt, die Auswirkungen verkehrlenkender Maßnahmen an der Wischhausstraße mit den entsprechenden Verkehrsverdrängungen im Rahmen des von ihm bereits erarbeiteten Verkehrsmodells zu untersuchen. Eine Reduzierung der Verkehrsmengen würde zu einem einfacheren Ausbaustandard im nördlichen Bereich und zu geringeren Unterhaltungsaufgaben bzw. zu einer späteren Grunderneuerung im südlichen Bereich führen.

Eine Modellrechnung wird in der UPA-Sitzung am 04.09.12 vorgestellt. Sofern weitere Untersuchungen (z. B. Sperrung nur für Lkw und/oder bauliche Maßnahmen zur Erhöhung des Widerstandes auf der Wischhausstraße) gewünscht werden, können diese bis zur nächsten UPA-Sitzung am 25.09.12 durchgeführt werden.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
